Neue



Friedlinder

Mitteilungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 29Freitag, den 17. Dezember 2021Nummer 12





Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: 17098 Friedland

Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten: Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Nutzen Sie auch gern die Möglichkeit, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per E-Mail direkt zu erreichen!

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Bezeichnung der Stelle	Name	Telefondurchwahl	E-Mail
Bereich Bürgermeister			
Bürgermeister/Wirtschaftsförderung	Herr Nieswandt	277-10	f.nieswandt@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Bürgermeister, Gremien	Frau Prösch	277-10	i.proesch@friedland-mecklenburg.de
Vergabestelle, Gremien	Frau Korff	277-12	i.korff@friedland-mecklenburg.de
Stadt-, Landentwicklung & Marketing	Frau Rösler	277-75	k.roesler@friedland-mecklenburg.de
Bereich Hauptamt			, <u>,</u>
Hauptamtsleiterin,			
Versicherungsangelegenheiten,			
Wahlen/Statistik	Frau Walter	277-21	a.walter@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung,			
Fundbüro, Archiv	Frau Richter	277-20	b.richter@friedland-mecklenburg.de
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Sport,			
Lohnbüro	Herr Hinrichs	277-24	c.hinrichs@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Hauptamt,			
Personalamt, Schwimmbad, Museum,			
Bibliothek, Kultur	Frau Hagemann	277-23	a.hagemann@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle, Datenschutzbeauftragte	Frau Friedrich	277-47	meldestelle@friedland-mecklenburg.de
			s.friedrich@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle	Frau Pagel	277-46	m.pagel@friedland-mecklenburg.de
Wohngeld	Frau Ziemke	277-45	r.ziemke@friedland-mecklenburg.de
Standesamt, Friedhof	Frau Ehlert	277-37	c.ehlert@friedland-mecklenburg.de
Bereich Bau			•
Leiterin Bauamt	Frau Enenkel	277-71	a.enenkel@friedland-mecklenburg.de
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Kirchner	277-73	s.kirchner@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Bauamt,			
Hochbau, Bauleitplanung	Frau Krüger	277-74	e.krueger@friedland-mecklenburg.de
Vermietung/Verpachtung, Gärten, Garagen,			
Gemeindehäuser	Frau Salow	277-76	e.salow@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften, Jagdrecht	Frau Stegemann	277-77	y.stegemann@friedland-mecklenburg.de
Bereich Ordnung			
Leiterin Ordnungsamt	Frau Hübner	277-31	n.huebner@friedland-mecklenburg.de
Sondernutzung, Fischerei, Bäume, Spielplätze,			
Veranstaltungen	Herr Wilke	277-34	m.wilke@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Ordnungsamt,			
Ordnungswidrigkeiten, Parkerleichterung,			
Gefahrenabwehr	Frau Apelt	277-36	b.apelt@friedland-mecklenburg.de
Gewerbe, Brandschutz	Herr Langner	277-35	s.langner@friedland-mecklenburg.de
Bauhof, Außendienst	Frau Scholz	277-39	s.scholz@friedland-mecklenburg.de
Bereich Finanzen			
Leiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	277-58	u.woelk@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Finanzen,			
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	277-62	a.koglin@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung	Frau Militz	277-64	g.militz@friedland-mecklenburg.de
E-Akte, Beteiligungsmanagement	Frau Dowe	277-65	s.dowe@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bull	277-60	a.bull@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	277-69	m.bierfreund@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung			c.hasenjaeger@friedland-mecklenburg.
	Herr Hasenjäger	277-66	de
Finanzbuchhaltung/Vollstreckung	Frau Berndt	277-67	k.berndt@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Kahnt	277-81	m.kahnt@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung	Frau Brandt	277-82	r.brandt@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Scheibel	277-84	r.scheibel@friedland-mecklenburg.de

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle:

Frau Marion Krella Vossweg 6 17098 Friedland Telefon: 039601 30271 E-Mail: marionkrella@web.de

http://www.friedland-mecklenburg.de/informationen/schiedsstelle

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung. Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Sprechstunde des Stadtpräsidenten, Herrn Ralf Pedd

dienstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Stadtverwaltung, Riemannstraße 42, Beratungsraum (um telefonische Anmeldung wird gebeten) - Tel. 039601 27710

Gleichstellungsbeauftragte Frau Klobusinski

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen?

Melden Sie sich gern per Mail: gleichstellung@stadt-friedland.de.

Ortsvorsteher der Ortsteile

Für die Ortsteile der Stadt Friedland sind von den Einwohnern der jeweiligen Ortsteile Ortsvorsteher gewählt worden.

Diese haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Stadtvertreter, außer das Stimmrecht, und halten die Verbindung zwischen den Einwohnern ihres Ortsteiles und der Verwaltung.

Damit Sie die Ortsteilvertreter bei Bedarf für Ihre Probleme oder Anregungen gut erreichen können, hier die Kontaktdaten:

Ortsteil	Ortsteilvertreter/in	Telefonnummer
Brohm	Herr Nagel	03968 210532
Schwanbeck	Frau Radtke	03969 5561840
Jatzke	Herr Gäde	0159 044110521
Liepen	Herr Herold	039606 20021
Eichhorst	Frau Kurzke	039606 29131
Genzkow	Frau Müller	01525 6933522
Glienke	Herr Schneider	0178 5488044

Ines Prösch

Büro Bürgermeister



Amtliche Mitteilungen

Auf ein Wort

So schnell kann es gehen. Waren die Allermeisten von uns vor ein paar Wochen noch der Meinung, wir hätten in Sachen Pandemie das Schlimmste hinter uns, hat uns die Wirklichkeit im Rekordtempo überholt. Und es ist kein guter Rekord von dem wir da sprechen. Die Anzahl der Infizierten steigt dramatisch, die Krankenhäuser und insbesondere die Intensivstationen werden so stark belegt, dass Menschen, die jetzt ihre geplanten Operationen bekommen sollten, sich wieder hinten anstellen müssen. Meiner Meinung hilft es jetzt nur die Impfmöglichkeiten zu nutzen, die Hygiene- und Abstandsregeln und leider auch die vielen neuen Regeln einzuhalten. Die sind bestimmt nicht perfekt und machen den Alltag deutlich schwieriger, aber einen besseren Vorschlag, diese Welle aufzuhalten, habe ich ehrlich gesagt auch nicht. Also habe ich schweren Herzens den Unternehmerabend abgesagt und weihnachtliche Stimmung gibt es in diesem Jahr wohl fast nur durch die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt.

Auf der anderen Seite bin ich mir sicher, dass vieles nur aufgeschoben und nicht aufgehoben ist. Weihnachten in Familie wird es trotzdem geben und auch der Unternehmerabend wird durchgeführt, wenn eine Veranstaltung in diesem Rahmen wieder möglich ist und das gilt sicher auch für viele Dinge, die Sie sich vorgenommen haben.



In diesem Sinne wünsch ich Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und vor allem bleiben Sie gesund!

Zum Schluss noch ein kleines Weihnachtsgedicht zum Schmunzeln.

Ihr Frank Nieswandt

When the snow falls wunderbar And the children happy are, When the Glatteis on the street, And we all a Glühwein need, Then you know, es ist soweit: She is here, the Weihnachtszeit

Every Parkhaus ist besetzt, Weil die people fahren jetzt All to Kaufhof, Mediamarkt, Kriegen nearly Herzinfarkt. Shopping hirnverbrannte things And the Christmasglocke rings.

Mother in the kitchen bakes Schoko-, Nuss- and Mandelkeks Daddy in the Nebenraum Schmücks a Riesen-Weihnachtsbaum He is hanging auf the balls, Then he from the Leiter falls ...

Finally the Kinderlein
To the Zimmer kommen rein
And es sings the family
Schauerlich: "Oh, Christmastree!"
And the jeder in the house
Is packing die Geschenke aus.

Mama finds unter the Tanne Eine brandnew Teflon-Pfanne, Papa gets a Schlips and Socken, Everybody does frohlocken. President speaks in TV, All around is Harmonie, Bis mother in the kitchen runs: Im Ofen burns the Weihnachtsgans.

And so comes die Feuerwehr With Tatü, tata daher, And they bring a long, long Schlauch And a long, long Leiter auch. And they schrei – "Wasser marsch!", Christmas is - now im - A ...

Merry Christmas, merry Christmas, Hear the music, see the lights, Frohe Weihnacht, Frohe Weihnacht,

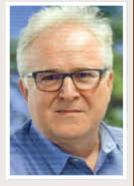
Merry Christmas allerseits ...



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinden Friedland, Datzetal und Galenbeck,

Weihnachten und der Jahreswechsel ins Jahr 2022 stehen unmittelbar bevor. Das diesjährige Weihnachtsfest werden wir unter den gegenwärtigen Bedingungen der 4. Corona-Welle sicher anders feiern müssen. Es ist nicht absehbar, ob große Familienzusammenkünfte möglich sind.

Die Corona-Krise trifft uns alle in unterschiedlichsten Lebenssituationen und in unterschiedlichster Ausprägung. Einsamkeit, Perspektivlosigkeit, Ungewissheit und Jobängste mischen sich mit der Sorge um die eigene Gesund-



heit einerseits und dem genauso berechtigten Freiheitsdrang andererseits. So haben in den vergangenen Wochen und Monaten Mitbürgerinnen und Mitbürger Enormes leisten und aushalten müssen. Es war sicher auch Ärger und Unverständnis dabei.

Es ist zeitweise wie ein Fahren auf Sicht. Langfristige Planungen sind schwer möglich und werden bisweilen von einem Tag auf den anderen über den Haufen geworfen. Anderweitige anstehende Themen, Entscheidungen und Überlegungen werden überlagert und in den Hintergrund gedrängt. Ich danke ausdrücklich für das Mittragen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Ich danke für die Impfbereitschaft vieler Bürger und Bürgerinnen. Nur durch das Impfen werden wir die 4. Welle brechen und so in die lang ersehnte Normalität zurückkehren können. Ich danke aber auch von Herzen für die Begleitung der Menschen. Vieles musste abgesagt und verschoben werden. Einiges ist zwar anders, aber unter den gegebenen Rahmenbedingungen möglich gewesen. Bedeutsam bleibt der persönliche Kontakt, bleibt die unmittelbare Begegnung mit den Menschen in ihrem Zuhause, dort wo sie arbeiten oder Freizeit verbringen.

Mehr denn je ist jetzt in der Krise Solidarität und Mitmenschlichkeit gefragt. Es kommt nicht immer auf milliardenschwere Rettungspakete an – manchmal zählt schon eine kleine Geste.

Das bevorstehende Weihnachtsfest ist ein guter Anlass, Solidarität und Mitmenschlichkeit wieder aufleben zu lassen.

Mögen die anstehenden Feiertage für Sie viele schöne Momente der Freude, des Glücks und gemeinsamer Zeit sein! Dafür bieten sich in unserer Region viele schöne Möglichkeiten, die vor allem durch das Ehrenamt lebendig gehalten werden. In Vereinen und Verbänden, im Ehrenamt, in Unternehmen, im Amt, in Behörden, in städtischen Einrichtungen, mit Partnern unserer Stadt wird immer wieder mit viel Engagement dafür gesorgt, dass für uns alle ein breites Angebot in Beruf und Freizeit vorhanden ist. Das macht den Charme unserer Gemeinden aus. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich!

Machen wir also gemeinsam das Beste draus!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr 2022 Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit.



Ihr Amtsvorsteher des Amtsbereiches Friedland, Datzetal, Galenbeck und Ihr Stadtpräsident der Stadt Friedland Ralf Pedd

Friedland, im Dezember 2021

Stadtinformation

Heimatmuseum Friedland

Mühlenstr. 1, 17098 Friedland

Tel.: 039601 26779, Mail: museum.friedland@gmx.de

<u>Öffnungszeiten:</u>

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr Das Tragen eines Mund-/Nasen-Schutzes ist verpflichtend.

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Salow

Zum Gutshaus 23, 17099 Datzetal, Tel.: 039601 20947

<u>Öffnungszeiten:</u>

Mo. und Fr. 15:30 - 18:00 Uhr Di. - Do. 14:00 - 17:00 Uhr

Stadtbibliothek

Vor dem Walltor 1, 17098 Friedland

Tel.: 039601 574157, Mail: bibliothek.friedland@online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Donnerstag 13:30 - 18:00 Uhr

Stadtinformation

in den Räumen des städtischen Museums Mühlenstr. 1, 17098 Friedland, Mail: stadtinfo-friedland@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr

ILSE-Bereitschaftsbus:

Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr

Mobilitätszentrale Neubrandenburg: Tel.: 0395 35176350

NotrufeTel.Rettungswache112Freiwillige Feuerwehr112Polizei110 oder

Tel. 039601 3000

Ärztliche Bereitschaftshotline 116 117

Telefon-Seelsorge 0800 1110111 oder

0800 1110222 0800 1110550

Elterntelefon "Nummer gegen Kummer" Kinder-/Jugendtelefon "Nummer gegen

Kummer" 116111

Bereitschaftsdienste für Zahnarzt und Apotheke finden Sie auf unserer Homepage: www.friedland-mecklenburg.de

Termine für die Manuskriptabgabe und die Erscheinungstermine für die "Neue Friedländer Zeitung" im Jahr 2022

Erscheinungstermin
28.01.2020
25.02.2022
25.03.2022
29.04.2022
27.05.2022
24.06.2022
29.07.2022
26.08.2022
30.09.2022
28.10.2022
25.11.2022
23.12.2022

R. Maske

Leiterin Hauptamt

Die nächste Ausgabe der "Neuen Friedländer Zeitung"

erscheint

am 28.01.2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am Donnerstag, dem 13.01.2022

E-Mail:

b.richter@friedland-mecklenburg.de r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen. Danke für ihr Verständnis. Bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung bitte unter dem Artikel den Autor sowie bei Fotos den Fotografen nennen.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei:

Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an:

Linus Wittich Medien KG unter der Telefonnummer: 039931 57931, Telefax: 039931 57930, E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Die Stadt Friedland stellt zum 1. Oktober 2022 eine/n Änwärter/in im Beamtenverhältnis auf Widerruf für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 des Allgemeinen Dienstes als

Stadtverwaltungssekretär-Anwärter/in (m, w, d)

ein. Während der Absolvierung des 2 Jahre umfassenden Vorbereitungsdienstes erlernen Sie die Sachbearbeitung öffentlicher Rechtsgebiete in der kommunalen Verwaltung. Der Vorbereitungsdienst besteht aus fachtheoretischen Ausbildungszeiten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Die berufspraktische Ausbildung erfolgt in der Stadtverwaltung Friedland. Eine angestrebte Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe erfolgt leistungsbezogen im Anschluss an den Vorbereitungsdienst.

Ich bitte um Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen bis

zum 05.01.2022 an die

Stadt Friedland

Personalamt Riemannstraße 42 17098 Friedland

Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerber/innen sind erwünscht.

Frank Nieswandt

Bürgermeister

nähere Informationer



ACHTUNG!!!

Wenn zu Beiträgen für die "NFZ" Fotos mit eingereicht werden, bitte die nachstehende Erklärung unbedingt ausgefüllt mit übersenden. Fehlt die Erklärung, können Fotos ab sofort nicht mehr gedruckt werden.

B. Richter

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos mit Personenbezug in der NFZ

Mit der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) wurden die Rechte zum Schutz der persönlichen Daten von Personen gestärkt. Diesen neuen Umständen folgend ist die Stadt Friedland verpflichtet, bei personenbezogenen Daten und dazu gehören auch Bilder, auf dem eine Person identifizierbar ist, die Einhaltung der DSGVO sicher zu stellen.

Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos, die in den Bereich, das Gesetz betreffend, des Urheberrechtes an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) fallen.

Damit Ihre Artikel mit dem/den dazugehörigen Bild(ern) auch zukünftig rechtzeitig in der Neuen Friedländer Zeitung eingestellt werden können ist es erforderlich, dass die nachstehende Erklärung zeitgleich mit dem Artikel für die "Neue Friedländer Zeitung" vorliegt.

Bei Nichtvorlage der Erklärung können Fotos zukünftig nicht mehr abgedruckt werden.

B. Richter

Hauptamt

Der/Die Einreicher(in) der Fotos mit Personenbezug zum Artikel:
versichert, dass von der/den dort dargestellten Person(en) eine nachweisliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Erstellen des Fotos vorliegt, sowie eine Einwilligung nach § 22 Gesetz Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) zur Veröffentlichung des/der Fotos mit der/den dargestellten Person(en).
Name:
Unterschrift:
Datum:

TESTEN in Friedland in der Turmstragge





TESTEN: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Sa 08:30 - 09:00 Uhr

... außerhalb der Testzeiten testen wir per Terminvergabe: Tel. 039601 - 20336



Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr **Mo, Do** 15:00 - 17:00 Uhr

... aus betrieblichen Gründen ab 24.12.2021 geschlossen.



Festsetzung der Grundbesitzabgaben und der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2022 durch öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Friedland und die Gemeinden Galenbeck und Datzetal

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft Abgabepflichtige, die im Kalenderjahr 2022 die gleichen Abgaben wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Die Grundbesitzabgaben für das Kalenderjahr 2022 werden gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz und § 15 Kommunalabgabengesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2021 veranlagten Betrag festgesetzt. Diese Festsetzung über Grundbesitzabgaben hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirksamkeit eines schriftlichen Abgabenbescheides.

Zahlungsaufforderung:

Die Abgabepflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundbesitzabgaben erteilt haben, werden gebeten, die Abgaben 2022 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

Konten der Stadtverwaltung:

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, IBAN: DE62150517320036010079 (Kto.-Nr.: 36010079),

BIC: NOLADE21MST (BLZ: 15051732)

Deutsche Kreditbank,

IBAN: DE721203000000000300798 (Kto.-Nr.: 300798) BIC: BYLADEM1001 (BLZ 12030000)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZZ00000101522

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Abgabenfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Friedland, Der Bürgermeister, Riemannstr. 42, 17098 Friedland einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs entbindet nicht von der Verpflichtung, die Beiträge pflichtgemäß zu zahlen.

Stadt Friedland Amt Friedland gez. Pedd gez. Nieswandt Bürgermeister Amtsvorsteher



Kultur und Freizeit



Neue Lesestart-Sets in Friedländer Bibliothek eingetroffen

"Lesestart 1-2-3" ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprachund Leseförderung. In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets erhält man in teilnehmenden Kinderarztpraxen und das dritte Set z. B. in der Bibliothek in Friedland. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

Pünktlich zur Adventszeit überraschen die Friedländer Mitarbeiterinnen der Bibliothek mit tollen Neuerscheinungen aus diesem Lesestartprogramm. Sie glauben gar nicht, wie stolz die ersten Kleinen damit schon aus der Bibliothek gegangen sind.

Auch für die Großen, gibt es jede Menge zu finden. Genießen Sie einfach ein gutes Buch in Gemütlichkeit. Schauen Sie vorbei, stöbern durch die Büchersammlung und versuchen es mal. Es lohnt sich.

"Das gab es auch noch nie." hörte man die Leute reden. Knapp zwei Wochen zuvor staunten die Friedländer noch über den so schön gewachsenen Privatbaum aus der Salower Straße. Langweilig war es noch nie mit der Weihnachtstanne auf dem Friedländer Marktplatz. In der vergangenen Zeit war der oft aufwendig organisierte Baum gern einen extra Zeitungsartikel wert. Da war auch mal vom "Baum mit Charakter" die Rede ...

In diesem Jahr kam es ganz anders: 30. November ein stürmischer Dienstagnachmittag, die Ereignisse überschlagen sich und am Ende liegt der Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz.

Was aber war geschehen? Schreiben oder malen Sie - ganz egal ob Jung oder Alt - Ihre Ideen und senden sie bis zum 20. Dezember 2021 an die Stadt Friedland · Riemannstr. 42 · 17098 Friedland oder gescannt / fotografiert per Mail an veranstaltung@friedlandmecklenburg.de

Es winken tolle Preise.



Vor dem Walltor 1 · 17098 Friedland · Tel. 039601 - 574157 Di 10:00 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr · Mi 10:00 - 12:00 Uhr · Do 13:30 - 18:00 Uhr



Friedländer Fanfarenklänge



Das Jahr neigt sich dem Ende, es wird früher dunkel, alles könnte etwas langsamer gehen. Meist ist dem allerdings nicht so: der Vorweihnachtstrubel ist vielerorts bereits in vollem Gange.

Adventszeit bedeutet Besinnlichkeit und Gemütlichkeit. Daraus entwickelte sich zum Treff der Vereine die kleine, aber wundervolle Idee der Friedländer Fanfarenklänge: ein Abendgruß in die ruhige Friedländer Adventszeit von einem der Wahrzeichen der Stadt sollte es werden und so kam es.



Am Abend des ersten Advent war "Laterne, Laterne …" aus 27 m Höhe vom Friedländer Fangelturm zum ersten Mal zu hören. Die Aufregung der kleinen und großen Musiker war zu spüren, ging es doch nicht nur um das saubere Spielen vor Familie und Bekannten, sondern das Ganze auch noch aus luftiger Höhe.

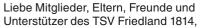


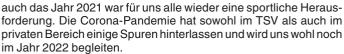
Bestimmt 50 Zuhörer fanden sich rund um den Fangelturm und die ganze Turmstraße hoch ein und applaudierten dem Abendgruß mit dem abschließenden Hamburger Zapfenstreich.

Die Mitglieder des Friedländer Fanfarenzuges wollten in diesem Jahr jeden Adventssonntag um 18:30 Uhr vom Fangelturm einen adventlichen Abendgruß in den Himmel senden. Vorerst haben strengere Auflagen und nicht zuletzt auch das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der zweite Abendgruß konnte nicht stattfinden. Was in der Adventszeit noch passieren kann, wird sich zeigen. Vorerst ein Herzliches Dankeschön für den wundervollen Moment am 1. Advent.

TSV Friedland 1814 e.V.

Weihnachtsgruß 2021





Leider befinden wir uns im Moment wieder in einer Phase, in der alle Sportstätten geschlossen sind. Wir warten sehnsüchtig auf eine Verbesserung der Lage, um unseren geliebten Sport in allen Abteilungen wieder nachgehen zu können.

Trotz aller Widrigkeiten blicken wir optimistisch in die Zukunft und hoffen, auch im neuen Jahr wieder auf Eure Hilfe und Unterstützung zählen zu können, damit wir auch weiterhin viele erfolgreiche und schöne Stunden bei Spiel, Sport oder im Wettkampf verbringen können.

Wir wünschen Euch allen ein wunderschönes, friedvolles und gesundes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und sportliches Jahr 2022.

Euer Vorstand

Erfolgreicher Saisonhöhepunkt für die Leichtathleten des TSV Friedland 1814 e. V.





Die besten Läufer unseres Vereins starteten am 06. November 2021 in Laage bei den Landesmeisterschaften Mecklenburg-Vorpommern im Cross, einem der ganz wenigen Sportereignisse, die in diesem Jahr für die Nachwuchs-Leichtathleten auf Landesebene stattfanden.

Gut vorbereitet durch die Crossläufe im Oktober machten sich elf Läuferinnen und Läufer mit ihren Trainern auf den Weg zum wichtigsten Lauf dieser Saison. Das Wetter war prächtig und die Sportfreunde vom SC Laage hatten die Strecke im herbstlichen Stadtwald wieder einmal bestens für die Starter aus 40 Vereinen unseres Bundeslandes präpariert.

Für die Zuschauer gab es eine Reihe spannender Wettbewerbe zu sehen. Wilhelm Leifels (M12) erzielte aus unserer Sicht das hervorragendste Ergebnis des Tages. Er gewann seinen Lauf über 2.400 m nach einem packenden Rennen, das er mit einem Start-Ziel-Sieg für sich entscheiden konnte. Die Goldmedaille und den Landesmeistertitel hat er sich mehr als verdient.

Auch Mattes Ludwig (M11) hinterließ bei seinem Start über 1.200 m einen sehr guten Eindruck. Nach einem couragierten Lauf wurde er mit der Bronzemedaille belohnt, ebenso wie auch Ruby Müller (W13), die sich mit einem spannenden Lauf über 2.400 m den Sprung aufs Treppchen sicherte.

Sehr achtbare Ergebnisse unter den Top 10 erzielten auch Hannes Schulz (M14), der über 3.600 m Sechster wurde. Mathilda Leifels (W14) und Karl Leifels (M15) belegten beide in ihren Läufen über 3.600 m den 7. Platz. Achte Plätze gab es für Hanna Neumann (W8) über 500 m und Timon Walz (mJ U18) über 4.800 m. Denny Woike (M11) wurde Zehnter in seinem Lauf über 1.200 m.

Auch Josefine Mayer (W11 13. Platz 1.200 m) und Greta Merle Marotzke (W10 16. Platz 500 m) sammelten bei ihrem ersten Start bei Landesmeisterschaften wichtige Erfahrungen mit Läufen in großen Starterfeldern.

Wir gratulieren allen Startern und ihren Trainern herzlich zum erfolgreichen Abschneiden bei diesen Landesmeisterschaften und danken auch allen Eltern, die den Fahrdienst an diesem langen Wettkampftag übernommen haben.

Allen Leichtathleten und ihren Familien wünschen wir schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund!

Silke Will





Foto: S. Will

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Dezember 2021 und Januar 2022

Gottesdienste im Dezember 2021

4. Advent, So., 19.12.

09:00 Uhr Gottesdienst Feuerwehrhaus Klockow 10.30 Uhr Gottesdienst Riemann-Haus Friedland Heiligabend, Fr., 24.12.

Christvespern finden nicht statt. Die Kirchen sind offen. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Riemann-Haus Friedland

2. Weihnachtstag, So., 26.12.

10:30 Uhr Gottesdienst

10:30 Uhr Gottesdienst Riemann-Haus Friedland Silvester, Fr., 31.12.

18:00 Uhr Jahresschlussandacht Riemann-Haus Friedland

Gottesdienste im Januar 2022

Neujahr, Sa., 01.01.

10:30 Uhr Gottesdienst Riemann-Haus Friedland
So., 02.01.

10:30 Uhr Gottesdienst Riemann-Haus Friedland
So., 09.01.

09:00 Uhr Gottesdienst Pasterhof Eichhorst

So., 16.01.

09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Bassow

10:30 Uhr Gottesdienst Riemann-Haus Friedland

So., 23.01.

09:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Schwichten-

berg

10:30 Uhr Gottesdienst Riemann-Haus Friedland

So., 30.01.

09:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Schwanbeck 10:30 Uhr Gottesdienst Riemann-Haus Friedland

Alle Gottesdienste finden nach den jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften statt. Christvespern unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich jeweils in den Medien.

Wenn es möglich ist, feiern wir die Gottesdienste am 1. Sonntag im Monat in Friedland als Abendmahlsgottesdienste.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und zu anderen Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie jeweils über die kostenfreie App PPush. So geht es: App herunterladen. Channel >>Kirchengemeinde Friedland>> suchen. >>Folgen>> anklicken. Immer auf dem Laufenden sein.

Vereine und Verbände

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Brohm

Am 13.11.2021 haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Brohm ihre Mitgliederversammlung zum Berichtszeitraum 2020/2021 durchgeführt.

Als Gäste konnten wir den Bürgermeister Frank Nieswandt, den Amtswehrführer Tom Ballschmieter und den stellvertr. Kreiswehrführer und stellvertr. Wehrführer der FFW der Stadt Friedland Stephan Drews begrüßen. Eingeladen waren ebenfalls unsere Mitglieder der Ehrenabteilung und die Familienangehörigen. Zu Beginn der Versammlung haben wir unserer im letzten Jahr verstorbenen Kameraden gedacht.

In der FFW Brohm sind 19 Mitglieder (10 aktive, 2 Reserve- und 7 Ehrenmitglieder). Das Jahr 2020 war durch den 1. Lock Down gekennzeichnet, wo ab Mitte März keine Übungsdienste und Weiterbildungen mehr durchgeführt werden durften. Diese Festlegung war notwendig, um die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren aufrecht zu erhalten und im Ernstfall für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein und den Brandschutz abzusichern.

In 2020 waren **7 Einsätze** zu verzeichnen. Weiterhin haben wir **28 Dienste** mit einer Gesamtstundenzahl von **230 Stunden** durchgeführt, aber immer in kleinen Gruppen und unter vorgeschriebenen Hygienebedingungen.

Bestimmte Aufgaben mussten erfüllt werden, wie Fahrzeugpflege und Überprüfung der Atemschutzausrüstung. Schulungen und Lehrgänge fanden im Spätsommer statt an denen Kameradinnen und Kameraden erfolgreich teilgenommen haben. Versammlungen und Beratungen wurden auf ein Minimum beschränkt und Veranstaltungen, wie der Laternenumzug und Tannenbaum verbrennen wurden abgesagt. Unsere Ehrenmitglieder wurden nicht vergessen und zu ihren Jubiläen gratuliert mit Karte und Abstand. Brandschutzerziehung in den KITA's wurde durchgeführt, als es wieder möglich war. Das Jahr 2021 war ebenfalls von Corona Beschränkungen bestimmt. Versammlungen und Schulungen wurden online durchgeführt, wie die Schulung der Sicherheitsbeauftragten oder die Schulung zur Durchführung von Schnelltests. 2021 hatten wir bis dato 13 Einsätze. 24 Dienste mit einer Gesamtstundenzahl von 185 Stunden wurden absolviert.

Im Sommer und Spätsommer 2021 konnten die Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen und Ausbildungen teilnehmen. Der Kreisfeuerwehrverband hat das Seniorentreffen nachgeholt an dem drei Ehrenmitglieder teilnahmen. Auch eine Ehrung wurde nachgeholt. Kamerad Peter Nagel wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Für die erfolgreiche Teilnahme am Truppführer-Lehrgang wurde Kamerad Heiko Nagel zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



Präsente gab es für den erfolgreichen Abschluss des Gruppenführerlehrganges für Kameradin Kirsten Schmidt und für die erfolgreiche Teilnahme an der Maschinistenausbildung für Kamerad Sven Stüdemann. Der Bürgermeister und unsere Gäste bedankten sich für die Bereitschaft der Kameradinnen und Kameraden sich für andere einzusetzen und im Ernstfall zu helfen. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Bürgerinitiative und Förderverein Feuerwehr Brohm e. V. erstreckt sich auf gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen und Umsetzung von Projekten des Vereins für die Freiwillige Feuerwehr.



Nach einem guten Essen gab es einen gemeinsamen Bowlingabend. Unser Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der FFW Brohm, die sehr engagiert und trotzdem diszipliniert ihren Dienst ausführen. Ein Dankeschön an die Angehörigen, Partner und Freunde unserer Kameradinnen und Kameraden, die bei Übungen und Einsätzen auf gemeinsame Zeit verzichten, dafür aber einen großen Anteil daran haben, dass der Bevölkerungsschutz und Brandschutz bei uns funktioniert. Für die nächste Zeit wünschen wir uns viel Kraft und vor allem Gesundheit und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Birgit Schmidt

Ortswehrführerin FFW Brohm

14. November-Volkstrauertag 2021

Am 14. November 2021 trafen sich die ehemaligen Mitglieder des BdV des Kreisverbandes Friedland/Neubrandenburg und Mitglieder des CDU Gemeindeverbandes Friedland am Denkmal am August-Bebel-Platz in Friedland, um derer zu gedenken, die im Laufe des Krieges ums Leben kamen. Herr Mosch, unser ehemaliger Vorsitzender des BdV Kreisverbandes, begrüßte alle Anwesenden mit den Worten für die Bedeutung des Volkstrauertages für die Welt und gegen das Vergessen und sprach das Totengedenken.

Totengedenken

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg; Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren. Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde. Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen die Gewaltherrschaft geleistet haben,

und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten. Wir trauern

um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um Bundeswehrsoldaten und Einsatzkräfte, die im Ausland zu Tode kamen.

Wir gedenken heute auch derer, die in diesem Jahr bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.

Wir trauern mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen um die Toten.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen

soll daran erinnern und mahnen. Frau Rux sprach zum wiederholten Male ihr selbst verfasstes Gedicht "Zum Gedenken".

zu Hause und in der Welt. Unser Denkmal hier

Zum Gedenken

Als Treibgut des Krieges mussten wir unsere angestammten Heimaten verlassen. Unzählige fanden den Tod dabei und wir konnten es nicht fassen. Wir Überlebenden haben in der Fremde ein neues Zuhause gefunden, haben geholfen es aufzubauen und fühlen uns dadurch verbunden. Damit so etwas nie wieder geschieht müssen wir wachsam bleiben! Nicht zulassen Hass und Gewalt, kein' Krieg mehr und kein Vertreiben. Der Gedenkstein hier in unserer Stadt soll daran erinnern und mahnen, einzutreten für eine friedliche Welt, zum Gedenken der Opfer und Ahnen. Darum tun wir alles, damit dieser Tag nicht in Vergessenheit gerät.





Es folgte eine Schweigeminute und Gestecke wurden abgelegt von uns ehemaligen Vorstandsmitgliedern des BdV und den Gästen. Eine Kerze wurde ebenfalls angezündet. Herr Mosch dankte allen für ihr Erscheinen und wünschte einen guten Heimweg.

Friedländer Fanfarenzug - Weihnachtsmarkt Schönbeck

mehr spontan geht nicht

Am 20.11.2021 sind wir mit einer sehr, sehr kleinen Abordnung zum Weihnachtmarkt nach Schönbeck gefahren. Dazu hatten wir uns 2 Tage zuvor entscheiden und kurz den Bürgermeister angerufen. Dort haben wir dann etwas gemacht, was wir eigentlich nicht können, etwas Besinnliches und Weihnachtliches spielen.

Zu diesem Zweck suchten wir uns aus unserem Repertoir einige Titel heraus, die wenigstens im Ansatz zu dem Weihnachtsmarkt passten. Dabei natürlich auch "Laterne Laterne …".



A. P. Kowalski

Nebenbei haben wir in einem Eimer (alles wirklich sehr spontan) etwas Spenden-Geld für den Nachwuchs der Tanzgruppe des Drachenvereins Rattey, "Die tanzenden Drachen" gesammelt. Wir wünschen schon jetzt Allen ein besinnliche und frohe Weihnachtszeit.

Passt auf euch auf und bleibt gesund Euer Friedländer Fanfarenzug



Seniorenbetreuung

Bingo

BINGO ist das magische Wort einmal im Monat bei uns im Pflegeheim in Lübbersdorf. Alle Bewohner warten ganz sehnsüchtig auf den ersten Freitag im Monat. An so manches Beschäftigungsangebot für unsere zu Pflegenden muss erinnert werden, aber die Bingozeit wird nie vergessen. Eher rufen uns unsere Bewohner ins Gedächtnis, dass es bald wieder an der Zeit für das benannte Gesellschaftsspiel ist.

Es ist wirklich ein fester Termin im Veranstaltungsplan unserer Einrichtung geworden und immer wieder eine schöne Zeit zusammen mit allen Interessierten. Gerade hier spürt man das Miteinander der Pflegebedürftigen. So ist es beispielsweise selbstverständlich, dass einige Bewohner für andere den Bingoschein mit ausfüllen, weil



Die Bewohnerin Fr. Halfpap & Mitarbeiterin Fr. Kirschner (v. l. n. r.) beim Bingospiel im Speisesaal unserer Einrichtung

Foto: Fr. Riebe 11.2021

diese selbst nicht die Möglichkeit dazu haben. Dabei ist es schon sehr oft vorgekommen, dass genau diese Scheine gewinnen, der Schreibende leer ausgeht und sich dennoch über den Gewinn des Anderen freut.

Häufiger ist ein Bewohner auch sehr traurig darüber, nicht gewonnen zu haben. Ab und an gibt ein Anderer seinen Gewinn dann auch schon mal ab, um den Mitstreiter glücklich zu machen. Was für eine schöne Geste!

Natürlich geht es beim Bingo spielen neben der gemeinsamen Zeit ums Gewinnen. Manchmal ist man so kurz davor, es fehlt nur noch eine Zahl. Man schaut und schaut, hofft und bangt - Runde für Runde. Nichts passiert ...wieder nichts! In der Zwischenzeit ruft ein anderer Bewohner dazwischen "Bingo" und man selbst hofft und fiebert weiter auf einen Gewinn.

Die Preise sind das A und O bei unseren Bewohnern. Einige freuen sich darauf im Anschluss ihren Angehörigen eine kleine Aufmerksamkeit zu überreichen, andere wiederum behalten die gewonnenen Schätze sehr gerne für sich. Die Gewinne in unserer Einrichtung kommen dabei aus ganz verschiedenen Quellen. Manchmal bringen Mitarbeiter Dinge, die für sie nicht mehr von großem Wert sind mit, da sie genau wissen, der eine oder andere Bewohner würde sich sehr darüber freuen. Selbstverständlich stellt das Haus selbst kleine Preise für die Bingorunde bereit. Und im Sommer gibt es nicht selten auch einen Gruß aus der Küche in Form eines Eises. Ob Gewinner oder nicht: an diesem Genuss werden natürlich alle unsere Bewohner beteiligt.

Sehr interessant ist es auch immer wieder anzuschauen, wie gespannt unsere Bewohner auf die Preise sind. Jeder unserer Mitarbeiter aus dem Bereich der Betreuung gestaltet die Abläufe während des Bingospiels ein wenig anders. Die einen bauen die Gewinne wie bei einem Flohmarkttisch auf. Andere halten sie verborgen und geben sie nach jedem Sieg preis. So gestalten wir es immer mal wieder anders, um Abwechslung, Spannung und Interesse zu wecken. Glauben Sie mir, liebe Leser, Bingo gab es schon in früheren Zeiten und wird es auch noch in weitere Jahrzehnte schaffen. Wie schon ein altes Sprichwort sagt: "Was lange währt, wird gut!" und wir können es noch ergänzen: "Was lange währt, wird (und bleibt) gut!". In diesem Sinne: Bleiben sie gesund!

Viola Kirschner,

soziale Betreuungskraft im Pflegheim in Lübbersdorf

Neues aus dem Seniorenwohnpark Friedland Karnevalseröffnung im SWP



Foto: J. Meckelmann

Jedes Jahr am 11.11. schicken wir unsere Stimmungswagen über die Wohnbereiche. Da dieses Ereignis auch als Fastnacht oder fünfte Jahreszeit bezeichnet wird und man traditionell noch einmal richtig "sündigen" soll, haben wir uns wieder jede Menge irdische

Leckereien einfallen lassen. Natürlich dürfen auch die Berliner oder Pfannkuchen nicht fehlen denn die gehören ebenfalls zur Tradition. Für unsere Bewohner*innen ist dieser Tag immer eine willkommene Abwechslung. Schon Wochen vorher werden unsere Senioren*innen in Bastelaktionen mit eingebunden, denn Hüte, Masken und Girlanden machen sich nicht von selbst. Das eine oder andere fröhliche Lied, während der "harten" Arbeit, sorgt für eine gute Stimmung und eine noch bessere Laune.

Feuerzangenbowle



Gemütliche, kleine Auszeit! Jedes Jahr schauen wir traditionell mit unseren Bewohner*innen das Kultstück: Die Feuerzangenbowle. Der Raum wird verdunkelt, die

Atmosphäre ist gemütlich und es riecht verführerisch nach Bowle, denn auf keinen Fall darf die echte Feuerzangenbowle fehlen. Unsere Bewohner*innen erschienen glücklich, interessiert und entspannt. Alle hielten bis zum Schluss durch und plauderten noch lange über den schwarz/weiß Streifen und den brennenden Zuckerhut. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es heißt: Filmnachmittag: "Die Feuerzangenbowle".

Info zur Veranstaltung! Alle teilnehmenden Personen wurden vor der Veranstaltung negativ getestet und hielten sich an alle vorgeschriebenen Hygieneregeln.

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches und liebevolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen, dass alle bis dahin gesund bleiben und appellieren nochmals, sich an alle neuen Hygienemaßnahmen zu halten.

J. Meckelmann

Weihnachtsstimmung in der Tagespflege

Nachdem wir die Karnevalszeit am 11.11. mit Pfannkuchen, Punsch und traditionellen Verkleidungen eingeläutet hatten, freuen wir uns nun auf die Weihnachtszeit. Die Tagespflege wurde dementsprechend geschmückt, damit auch bei schlechtem Wetter die Weihnachtsstimmung nicht verloren geht. Gerade in dieser kalten und tristen Jahreszeit ist es wichtig, gemeinschaftlich die Weihnachtszeit zu genießen und sich die leckeren selbstgemachten Plätzchen schmecken zu lassen.

Bei einem weihnachtlichen Beisammen sein freuten sich unsere Tagesgäste über den Besuch vom Weihnachtsmann, der kleine Präsente bereit hielt, so dass sich jeder sein Geschenk mit nach Hause nehmen konnte.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Team der Tagespflege trotz coronabedingten Einschränkungen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Liebe Grüße aus der Tagespflege

Manja Karst

Stv. Pflegedienstleitung





Schul- und Kitanachrichten

Der Karneval der Tiere

Die Grundschule "Am Wall" Friedland war im Volkshaus und hat sich den Karneval der Tiere angehört. Ich werde euch davon erzählen. Manche wissen bestimmt nicht, was der Karneval der Tiere ist. Das ist ein musikalisches Stück. Ich meine damit, dass die Tiere nicht in echt da waren, sondern durch Musikinstrumente dargestellt wurden. Es werden sich auch manche fragen, wer das Stück geschrieben hat. Geschrieben wurde es von Camille Saint-Säns.

Jetzt erzähle ich euch noch, welche Tiere im Stück vorkamen. Als erstes kam der majestätische Löwe. Den fanden die meisten Kinder aus der Klasse 4c am besten. Danach kamen der Hahn und die Hühner. Als nächstes folgten der wilde Esel, Schildkröten, Elefanten, hüpfende Kängurus und Fossilien. Zuletzt kam der Schwan. Den fand ich am besten.

Danke an den Schulförderverein, der mit seiner großzügigen Spende dafür sorgte, dass fast alle Schüler unserer Schule, die Möglichkeit hatten, ein richtiges Orchester mal live zu erleben.

Es war sehr schön.

Theresa Bremer





Rückblick in das Jahr 2021

Schule soll Kinder und Jugendliche auf ein Leben vorbereiten, in dem sie die Herausforderungen in Beruf und Familie selbstbestimmt und erfolgreich bewältigen - so der Leitsatz unserer Schule. Dazu gehört nach wie vor die Vermittlung einer umfassenden Allgemeinbildung. Im 21. Jahrhundert allerdings wächst der Umfang menschlichen Wissens exponentiell und verdoppelt sich inzwischen alle 2 Jahre. Google und Co sind im Zeitalter dieser Wissensexplosion nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglichen uns den schnellen Zugriff auf die jeweils benötigten Informationen. Die Schule muss auf diese Bedingungen reagieren und Bildung viel weiter fassen. Methoden-, Sozial- oder Selbstkompetenz sind neben der Sachkompetenz unerlässlich, um sicher, bewusst und erfolgreich handeln zu können. Alle gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr unter Einsatz aller Kräfte mithilfe der neuen Technik und im stetigen Ausbau dieser an der nfg gearbeitet.

Auch das Jahr 2021 war wieder einmal herausfordernd - Schule unter Pandemiebedingungen mit bekannter Personalnot. Gerade in dieser Zeit ist die Akzeptanz verschiedener Meinungen, solange sie sich auf dem Boden des Grundgesetzes bewegen, und ein Zusammenwirken



aller Beteiligten in offenen Gesprächen besonders wichtig - dazu möchten wir alle am Schulleben beteiligten Personen ermuntern.

Es bleibt dabei: Sowohl Ihr Ziel als Eltern, als auch unser Ziel ist es selbstbewusste, starke und auf das Leben gut vorbereitete junge Menschen aus unserer Schule zu verabschieden. Hieran werden wir gemeinsam gemessen, hieran müssen wir gemeinsam arbeiten. Ein starkes Miteinander ist erforderlich, um die gesellschaftliche und damit die für uns vorrangige schulische Situation zu bewältigen.

Wir sind hier auf einem guten Weg. Elternversammlungen konnten stattfinden, die Kommunikationswege zwischen Schule und Elternhäusern wurden ausgebaut. Neue Wege wurden gefunden und in ihrer Qualität verbessert. Begriffe wie Hybridveranstaltung, Präsenz- und Distanzunterricht begleiteten uns auch in 2021. Der Schulelternrat, mithin die Elternvertreter der Klassen, kamen in Präsens- und Onlineveranstaltungen zusammen, um Probleme, Ängste und Lösungsvorschläge in die Schulkonferenz einzubringen Die Schulkonferenz der nfg - ein Gremium aus Vertretern der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrkräfte kam planmäßig zusammen. Stetig wurde am Hygienekonzept der nfg gearbeitet, um unseren Schülerinnen und Schülern ein Lernen am Ort Schule so lange, wie pandemisch bedingt, möglich zu gewährleisten.

Ein gutes Miteinander zeigt die Zusammenarbeit mit dem Intensivpädagogisch-therapeutischen Kinder-, Jugend- und Elternzentrum Schönhof in Salow. Bereits im Amtsblatt November 2021 haben wir über dieses positive Integrationsprojekt ausführlich berichtet. Unsere Zusammenarbeit wird im nächsten Jahr mit gemeinsamen Projekten beider Einrichtungen fortgesetzt.

Eine Erfolgsgeschichte schreibt das Projekt Schulgarten an der nfg - verfolgen Sie hier die Entwicklung auf unserer Homepage. Sowohl im Unterricht als auch im Ganztagsschulangebot ist der Schulgarten integriert.

Der Arbeitskreis Schulwegsicherung hat seine Arbeit aufgenommen, wie Sie sicher dem Amtsblatt November 2021 entnommen haben. Hier wird es im Januar 2022 weitere Aktivitäten geben, über die zu berichten sein wird. Veranstaltungen im Atrium sind für 2022 in Planung. Das Team des Arbeitskreises wird sich im Januar 2022 mit seinen Plänen vorstellen.

Die Veränderungen im Lehrerkollegium setzten sich fort. Erfahrene Lehrkräfte beenden ihre Laufbahn und werden vielfach durch gut ausgebildete junge Lehrerinnen und Lehrer ersetzt.

Die Mittel des Digitalpaktes für die nfg sind vollständig geplant. Die Umsetzung wird 2022 erfolgen und die Ausstattung der Schule nochmals auf ein höheres Level setzen. Bleibt zu hoffen, dass auch den Ausbau in den Wohnorten unserer Schülerinnen und Schüler so vorangeht, dass alle Haushalte mit der sehr guten Ausstattung der Schule auch erreichbar sind.

Der Mensaanbau befindet sich in der Endphase der Planung. Im Sommer 2022 soll Baubeginn sein. Am 02. Februar 2022 werden die Planungen der Schulkonferenz vorgestellt.

Die letzten 20 Monate haben auch an der Schulorganisation eine Menge verändert. Nicht alles ist immer auf Akzeptanz gestoßen. Wir können Ihnen Eines versichern: Auch in Zukunft werden wir alles tun, um unter den uns vorgegebenen Bedingungen unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Nötig ist dazu die Unterstützung der Eltern und die, auch durch Taten sichtbare, oft formulierte Gewissheit, dass unsere Kinder die Zukunft unseres Landes sind.

Wir wünschen allen Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern der nfg alles Gute für die verbleibenden Tage des alten Jahres, trotz allem besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches, gutes und vor allem gesundes Jahr 2022.

Schulleiter Heiko Böhnke

Vorsitzende des Schulelternrates und der Schulkonferenz Manuela Köhler



Geschichtliches

Friedländer Schulen unter dem Hakenkreuz

In seinem Buch "Mein Kampf" hatte Adolf Hitler als Aufgabe für die Schule formuliert: "Der völkische Staat hat ... seine gesamte Erziehungsarbeit in erster Linie nicht auf das Einpumpen bloßen Wissens einzustellen, sondern auf das Heranzüchten kerngesunder Körper. Erst in zweiter Linie kommt dann die Ausbildung der geistigen Fähigkeiten. Hier aber wieder an der Spitze die Entwicklung des Charakters, besonders die Förderung der Willens- und Entschlusskraft, verbunden mit der Erziehung zur Verantwortungsfreudigkeit und als letztes die wissenschaftliche Schulung ... Nicht im ehrbaren Spießbürger oder der tugendsamen alten Jungfer sieht er sein Menschheitsideal, sondern in der trotzigen Verkörperung männlicher Kraft und in Weibern, die wieder Männer zur Welt zu bringen vermögen... Das Ziel der weiblichen Erziehung hat unverrückbar die kommende Mutter zu sein."

Schon im Dezember 1929 hatte die Friedländer Zeitung festgestellt, "dass die Hitlerbewegung sowohl auf dem Lande als auch in der Stadt nunmehr festen Fuß gefasst hat."

Sehr schnell wurde das Schulwesen auch in Friedland nach der nationalsozialistischen Zielstellung umgebaut. Schon im März 1933 betonte der Direktor des Gymnasiums bei einem "Freiheitsfeuer" auf dem Hagedorn, "dass die Schule sich unbedingt hinter die nationalen Führer stelle und dass die Jugend ihr Alles dafür einsetzen werde, dass der vaterländische Gedanke nie wieder unterginge." Eingeführt wurden der nationalpolitische Unterricht für Schüler, die nicht Mitglied in der HJ waren, ab der 10. Klasse wöchentlich 2 Stunden Schießen, täglich eine Stunde Sport, der gesamte Unterricht wurde mit der Vererbungslehre und Rassenkunde verbunden. Mit dem "Gesetz über die Hitlerjugend" vom 1. Dezember 1936 und der Durchführungsbestimmung vom 25. März 1939 waren alle Kinder ab 10 Jahren zum Eintritt in die HJ verpflichtet. Die Oberschulzeit wurde von 13 auf 12 Jahre verringert, Mädchen durften kein Latein mehr lernen (sie konnten damit u.a. nicht mehr Medizin, Jura oder Geschichte studieren, für die das Latium Voraussetzung war) und Offiziersanwärter bekamen ohne Reifeprüfung das Abitur zuerkannt. Ab 1936 begannen in den Schulen die Sammlungen von Schrott, Buntmetall, Lumpen, Heilkräutern, Wildfrüchten, Knochen und die Seidenraupenzucht. In einem Bericht musste deshalb 1942 festgestellt werden: "Es scheint doch so zu sein, dass unmittelbar nach der nationalen Erhebung (1933) die Schulkinder vor lauter Schulferien, Staatsjugendtagen, freien Ganztagen und Halbtagen, beschränkten Stundenzahlen, sportlichen Veranstaltungen, Wanderungen, Beurlaubungen, Durchführung von Sammlungen usw. gar nicht mehr dazu gekommen sind, in erster Linie richtig Schreiben und Rechnen zu lernen.

Wegen der massenhaften Einberufung der jungen Männer 1939 zum Wehrdienst fehlten zunehmend Arbeitskräfte. Vor allem auch die Schüler werden zu Arbeitseinsätzen aufgerufen. Schon seit Ende August wurden viele Lehrer (allein 4 von der Oberschule) zur Wehrmacht einberufen. Mit der Lüge vom Überfall auf den Sender Gleiwitz begann mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht in Polen am 1. September 1939 der 2. Weltkrieg.

Vom 1. bis 5. September 1939 blieben die Schulen "wegen der aus der Luft von der feindlichen Luftwaffe her drohenden Gefahr" geschlossen. In der Chronik des Gymnasium wird berichtet: "Auch eine Reihe der größeren Schüler ist zur Mitarbeit bei der Erntebergung eingesetzt und hierfür vom Schulbesuch befreit. Da nach

Eröffnung des Feldzuges in Polen und der Einziehung vieler wehrfähiger Männer der Mangel an Arbeitskräften auf dem Lande noch erheblich größer wird, erbieten sich während des ganzen laufenden Vierteljahres (d.h. bis zum Abschluss der Ernte) zahlreiche Schüler und Schülerinnen zur Erntehilfe, hauptsächlich beim Dreschen und Kartoffelaufnehmen." Die meisten Schüler ab der 5. Klasse aller Friedländer Schulen halfen den Bauern. Im Winter konnten einige Schulgebäude wegen Kohlemangel nicht beheizt werden.

Schon in der 1. Nummer 1940 der "Mitteilungen des Friedländer Abends" wird "Hans Wilhelm von Dresky, Abiturient von Ostern 1929, gefallen im April im U-Boot-Krieg gegen England als Kapitänleutnant und Inhaber des EK II und I" als erstes Opfer der Friedländer höheren Schule genannt.

Immer größere Arbeitsleistungen der Schüler beim Sammeln von Altmaterial, Heilkräutern und Wildfrüchten, bei der Frühjahrsbestellung und Ernte, beim Anfertigen von Spielzeug für Weihnachten oder als Helferinnen bei der Kinderlandverschickung für die von den Bombenangriffen bedrohten Kinder werden gebracht.

Am 22. März 1942 wurde erstmals die feierliche "Verpflichtung der Jugend" durchgeführt. Bei der Übernahme in die HJ gelobten die "Pimpfe" des Jungvolks: "Ich gelobe dem Führer Adolf Hitler treu und selbstlos in der Hitlerjugend zu dienen…"

Nach der Kapitulation der deutschen Wehrmacht bei Stalingrad verkündete Joseph Goebbels den "Totalen Krieg". Für die Menschen in der Heimat - auch für die Schüler - bedeutet dies erhöhte Arbeitsleistungen. Die Führerentscheidung vom 7. Januar 1943 und die "Anordnung über den Kriegshilfseinsatz der Jugend in der Luftwaffe" vom 26. Januar 1943 befahlen die Mobilmachung der Schüler ab der 10. Klasse. Diese Flakhelfer (FLAK = Flugzeugabwehrkanone), 16- und 17jährige Jungen, sollten nun die "Verteidigung des Luftraumes des Reiches" übernehmen. Allein vom Gymnasium fielen noch im Februar 1945 die 17-jährigen Flakhelfer Joachim Ehlert, Hans-Jürgen Graack und Heinz Rohde.

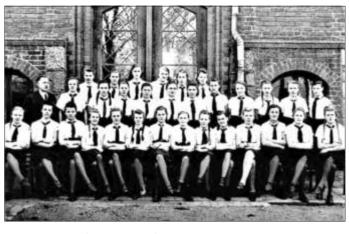
Ende 1944 wurden die Schulen in Feldlazarette umgewandelt, nur noch sporadisch wurde der Unterricht in der Volksbank, im Vorraum des Kinos, in den Wohnungen der Lehrer und sogar im Garten des Café Bauer durchgeführt.

In der Nacht vom 28. zum 29. April 1945 wurde Friedland von der sowjetischen Armee eingenommen - in Friedland ging das "1000jährige Reich" in den Flammen der Stadt unter.

Dr. Wolfgang Barthel



Der Spielmannszug des Gymnasiums tritt geschlossen in die HJ ein.



Bald sind alle Schüler und Schülerinnen Mitglied in der HJ oder des BdM.



Dies und Das

Lichter am Schwanbecker Weihnachtsbaum leuchten wieder ...



Ganz im Sinne des bekannten Weihnachtsliedes "Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen …" haben die Schwanbecker die große Tanne am alten Konsum mit einer Lichterkette geschmückt.

Als Lagerfeueridee im Oktober entstanden, ist - nach kurzer Planungszeit - der leuchtende Baum in der Ortsmitte Wirklichkeit. Nur durch die Unterstützung vieler Dorfbewohner, Bereitstellung der Technik vom Landwirtschaftsbetrieb Karsten Schumeier, der kreativen Ideen und deren Umsetzung durch Bernd Pragst war das möglich. Pünktlich zum 1. Advent strahlt der Baum im warmen Lichterglanz. Dafür herzlichen Dank.



Dank fleißiger Adventshelfer leuchtet auch der große Adventsstern am Schwanbecker Pfarrhaus wieder und erfreut Groß & Klein. Vor Jahren war er ein Geschenk der Familie Eusterholz.

Ich wünsche Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Ute Radtke

Ortsvorsteherin von Schwanbeck, Ramelow, Dishley

Besöök von Prinzess Luise

15. Julimaand 1796: Oewerraschungsbesöök von dat Kronprinzenpoor, Luise un Friedrich Wilhelm, keemen to`n iersten Mal in ehr Läben in Hohenzieritz an. Se wullen Herzog Karl, wecker hier residierte, oewerraschen. Dee wier grad bie sienen Broder, Prinz Ernst, in Pieversdorf. As Karl abends in sien` Schloß ankeem, wier de Freud bannig groot!

Dat Schloß sülwst liggt twüschen Niegenbramborg un Niegenstrelitz, ungefihr in de Midd. Dor giwwt dat een bannig schönen Ennmoränenlandschaft, gor nich wiet af von denn` glazialen "Tollensesee" un de "Lieps". Dor hett de Weichsel-Iestiet vör oewer vierteihndusend Johren, dörch dat Afdäuen von een` riesigen Glanner (lesplatte), beide Seen schafft! Dat wier för dat Kronprinzenpoor de ideale Uurt, üm sick to erhalen. Innerhalw von vierteihn Daag` güng dat twüschen Niegenstrelitz, Ivenack, Groß-Gievitz, Groß Miltzow, Pieversdorf un Hohenzieritz hen un her! Groß Gievitz wier de Landsitz von Luises Hoffdaam, Gräfin von Voß. Direkt an'n schönen "Torgelower See" leeg dat Gutshaus derer von Voß. Dor geew dat an'n 29. Julimaand een grotes Drapen von Luise, Friedrich Wilhelm, Herzog Karl & Entourage. Dat Souper an'n Abend in Fruu Voß' illuminierten Goorden hett allen sihr goot schmeckt! Dor hett sick de Strelitzer Kock bannig oewer freugt! An'n 1. Austmaand güng dat dunn för dat Kronprinzenpoor torügg nah Berlin.

Wat wier nu dat Besünnere von diss utergewöhnlichen Fruu? Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Herzogin von Maekelborg-Strelitz, geburn an'n 10. Lenzmaand 1776 is in Hannover up uns' Welt kamen. Ehr Vadder wier Herzog Karl von Maekelborg-Strelitz un ehre Mudder Prinzess Friederike von Hessen Darmstadt. As Luise söß Johr oll wier is ehr Mudder all storben. Dunn würden Luise un ehre twee Schwestern to de Grootmudder nah Darmstadt bröcht. Diss resoluten Fruu harr denn` Bienamen "Prinzessin George" un löt ehr dree Enkelinnen väl Frieheiten in de lütten Residenzstadt Darmstadt. Luise wier kindlich unbefangen un verspält. As 'n jungschen Diern wier se "Jungfer Husch" nöömt. Luise hett Konfirmandenunterricht un ok Franzöösch lihrt krägen. Se sülwst babbelte "Hessisch", künn oewer ok dat Platt von ehren Vadder verstahn. Uterdem wier't een bildhübsches Mäken oewer dat Goethes Mudder later säd: "Das Zusammentreffen mit der Prinzessin von Mecklenburg hat mich au-Berordentlich gefreut ... von einer steifen Hofetikette waren sie da in voller Freyheit - tantzend - sangen und sprangen den gantzen Tag..." Fröher würden jo blaagblöötig` Heuraden arrangiert, so as dat denn` Adel paßt hett. As Luise soebenteihn Johr oll wier, güng allens Knall up Fall: An'n Hiligabend 1793 heuradte Luise denn' Kronprinzen Friedrich Wilhelm un twee Daag` later ehr Süster Friederike un Prinz Louis. Luise un ehr Mann hebben sick würklich leewt, dat wier also een Leewsheurad! Nu güng dat anners lang, Luise müßt sick ierstmal an'n Preußischen Hoff inläben. Se bekeem oewer Hülp von de Hoffdaam, Gräfin Sophie Marie von Voß. Se läwten nu in`n Kronprinzenpalais in Berlin un wieren bie`t Volk beleewt. So besöchten se denn` Berliner Wiehnachtsmarkt un ok denn`"Stralauer Fischzug" un dat völlig ahn Entourage! `N poor Daag för de Hochtiet hett Luise een jungsches Mäken, wat een Gedicht för ehr vördragen hett, küsst. Dat wier toväl för ehr Hoffdaam Gräfin von Voß. Se säd: "Mein Gott, was haben Eure königliche Hoheit gemacht, das ist ja gegen allen Anstand und Sitte!" Dunn keek Prinzess Luise sick mit fründlich lächelnden Gesicht üm un frög: "Wie, darf ich das nicht mehr thun?" Dörch disse naiven Wüürd un ehr Verhollen hett sick de Prinzessin in alle Harten von ehr` Volk inprägt. Un de Luisenverihrung höllt nu siet oewer tweehunnert Johren an! Wat sünd nich all för Bööker oewer Luise schräben orrer Films dreihgt worden un dat von'n Feudalismus bet in uns' Tiet! Soans is Luise woll dat schönste Landeskind von Maekelborg-Strelitz!

Uwe Schmidt, Niegenbramborg



Illustration: Uwe Gloede, Maler und Zeichner, Insel Poel

Weihnachtstraditionen – Gans schön lecker!

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Für viele von uns, gehört der Genuss eines Weihnachtsbratens zu den Festtagen dazu. Der Tisch wird reich mit einem leckeren Braten, Kartoffeln oder Klößen, Gemüse wie Rotkohl, einem sahnigen Nachtisch und vielem mehr gedeckt. Ente oder Gans stehen dabei ganz oben auf der Braten-Favoritenliste vieler Familien. Einige bekommen das Geflügelfleisch dafür von Bekannten oder Verwandten oder halten vielleicht auch selbst noch einige gefiederte Tiere im Garten. Doch das ist selten geworden. Um also den Bedarf unserer Gesellschaft an Geflügelfleisch und vielen weiteren Weihnachtsleckereien zu decken, sorgen Landwirtinnen und Landwirte mit dem Anbau von Kulturpflanzen und mit der Haltung von Nutztieren für unser Essen. Diese Lebensmittel können wir in der Regel in Supermärkten einkaufen, doch auch immer mehr Hofläden, Frischeautomaten oder Regionalläden bieten Lebensmittel aus unserer Region an.

Die Direktvermarktung von Astrid Grün ist ein Beispiel dafür. Die Landwirtin aus Vorpommern hat in diesem Jahr 600 Gänse aufgezogen. Sie verkauft ihre Gänse über den eigenen Hofladen sowie über Restaurants und weitere Regionalländen. 300 ihrer Tiere sind dabei allein als Gänsebraten - vor allem für die Weihnachtszeit vorgesehen.

Eine Umfrage von 2020 bestätigt die Weihnachtsbraten-Traditionen in Deutschland: 27 Prozent der Befragten gaben an, dass an den Feiertagen Ente auf den Teller kommt, weitere 21 Prozent planten eine Gans zuzubereiten, für 33% waren Würstchen und Kartoffelsalat der unbesiegbare Favorit (vgl. statista.com).

Die Hälfte der Befragten vernascht an den Festtagen zudem Plätzchen und andere Weihnachtskekse. Auch die Zutaten für diese Leckereien werden von Landwirtinnen und Landwirten produziert. So kommen aus unserer Region Milch, Getreide für Mehl, Zuckerrüben für Zucker, Eier für Eierlikör und vieles mehr.

Lassen Sie es sich schmecken! Frohe Weihnachten, wünschen Ihre Landwirte aus der Region.

Sarah Selig





IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich; Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.







Unsere aktuelle Ausgabe 2022 kommt bald!

Rufen Sie unseren netten und kompetenten Außenoder Innendienst an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen!

LINUS WITTICH Medien KG









Aufrichtigen Dank

sagen wir allen, die mit uns trauern, ihre Anteilnahme und Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben und verstehen, was wir verloren haben.

Rowena Sydow-Anton u. Hartmut Plötz

Friedland, im November 2021



für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Zeit des Abschiednehmens von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa, Uropa, Onkel und Schwager

Dieter Wisniewski

Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt.

Unser besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dipl.-Med. Petra Voigt, dem Seniorenwohnpark Friedland und dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter, insbesondere Frau Böckmann und Herrn Schäper.

> Im Namen aller Angehörigen Brigitte Wisniewski

Friedland, im Dezember 2021

Nach einem Trauerfall: Trost finden im Miteinander

Studie zeigt: Die Pandemie machte es schwer, Verluste zu verwinden

(djd). Im Laufe seines Lebens lernt der Mensch, mit Trauer umzugehen und Trost zu spenden. Vor allem wenn ein Todesfall zu erwarten ist, also etwa der Großvater in hohem Alter stirbt, stärkt man sich gegenseitig im Kreis der Verwandten. Diese Art der Nähe fiel durch Kontaktbeschränkungen und Lockdowns während der Corona-Pandemie vielfach weg. Und so empfanden Familie und Freunde der Verstorbenen es als besonders schwer, den Verlust zu verwinden. Das ist ein Ergebnis der sogenannten Troststudie, einer repräsentativen Online-Umfrage unter rund 1.300 Menschen im Auftrag von FriedWald, einem Anbieter von Naturbestattungen in Deutschland. Das Unternehmen befasst sich immer wieder in Zusammenarbeit mit renommierten Marktforschungsinstituten mit dem Trauer- und Trostempfinden sowie mit Veränderungen in der Bestattungskultur.

Erfahrung unterstützt bei der Trauerbewältigung

Das Beisammensein mit der Familie, die Unterstützung und der Zusammenhalt - diesen Erlebnissen messen Befragte in der aktuellen Studie größte Bedeutung zu, wenn es darum geht, was sie in Bezug auf den letzten Todesfall getröstet hat (unerwartete Todesfälle: 33 Prozent, eher erwartete Todesfälle: 26 Prozent). Es zeigt sich, dass vor allem "Traueranfänger" während der Pandemie litten - zum einen, weil sie noch keine ausreichende Erfahrung darin hatten, Kummer zu bewältigen. Zum anderen, weil die trostspendende Gemeinschaft nicht in Anspruch genommen werden konnte. So kommt es, dass 61 Prozent der Befragten es als besonders schwer ansahen, mit einem menschlichen Verlust in der Corona-Zeit fertig zu werden. Wenn der Todesfall zudem im Zusammenhang mit Covid-19 stand, wurde das Empfinden noch verstärkt. Trauernde fühlten sich alleingelassen und häufig gab es nicht einmal die Möglichkeit, sich von Sterbenden zu verabschieden.

Vorsorge erweist sich als hilfreich

Die "Troststudie" befasste sich damit, wie der Prozess der Trauer erleichtert und Hinterbliebenen Trost gespendet werden kann - weitere Informationen dazu finden sich unter www.friedwald.de/troststudie. Dabei zeigte sich, dass Gedenken und Erinnern den Trauerprozess begünstigen können, ganz unabhängig von der Pandemie. Als hilfreich erweist es sich auch, wenn für den Sterbefall vorgesorgt und organisatorische Fragen bereits geregelt sind - sodass ein persönlicher und individueller Abschied möglich wird.





Eines Morgens wachst du nicht mehr auf, die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. – Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei, unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die um unseren lieben Verstorbenen

Horst Fox

* 04.01.1934 † 07.11.2021

trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Karola Hagen und dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter.



Im Namen aller Angehörigen:
Ilse Fox
Gabi und Steffen Heinitz
Harry und Bärbel Fox
Doreen und Heiko Frey

Friedland, im November 2021



Trauer-ANZEIGEN Annahmestelle Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen. Ihr Bestattungshaus Filinski Riemannstr. 48 a 17098 Friedland Tel. 039601/2900





Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Steinernen Olochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Ururenkeln, Verwandten und Bekannten sowie dem Personal des Gasthofes "Brohmer Berge".

Leopoldine und Erfried Beier

Brohm, im November 2021

Der Vergangenheit auf der Spur

(djd). Eine Familienchronik stellt buchstäblich eine Schatztruhe dar, die über Generationen hinweg die Liebe zu Verwandten aus vorigen Zeiten weiterträgt und das Wissen über die Ahnen aufbewahrt. Einen besonderen Platz darin nehmen alte Fotos ein. Sie illustrieren herausragende Familienereignisse, halten die Erinnerung an Anekdoten wach und erzählen die Geschichte der Vorfahren. Ob als Chronik in einem Fotobuch oder als Ahnengalerie an der Wand – mit den Tipps und Produkten von Cewe geht die Umsetzung leicht von der Hand. So lassen sich alte, analoge Bilder unkompliziert digitalisieren, während beispielsweise über den kostenlosen Onlinespeicher Cewe myPhotos auch mehrere Familienmitglieder gemeinsam an der Familienchronik arbeiten können.



Genussvoll durch den Advent



Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, das gilt gerade für den Advent. Wenn die ersten Kerzen leuchten, beginnt die stimmungsvollste Zeit des Jahres – erst recht, wenn sich köstliche Aromen im gesamten Haus verbreiten.

Die Adventsbäckerei gehört zu den schönsten Traditionen dieser Wochen und beschert uns wundervolle selbstgebackene Leckereien. Dabei passen auch Silvesterklassiker wie Berliner, zum Beispiel mit fruchtiger Cranberry-Füllung, zum festlichen Adventskaffee. Ein besonders dekoratives Highlight für jede Festtafel, auch zum Dessert, ist der Croque en Bouche mit Schokokuvertüre, Zuckerflocken und Goldperlen. Beim Verzieren mit hochwertigen Nüssen und Früchten vergeht die Zeit wie im Flug und die exklusive Nascherei wird zu einem Fest für Auge und Gaumen. Tipps und Rezeptideen wie die genannten Beispiele enthält die Broschüre "Vorfreude à la Kluth – Rezeptideen für die Adventszeit"









Wir danken
all unseren Kunden
und Freunden für
ihr entgegengebrachtes Vertrauen sowie
herzliches
Miteinander
und wünschen allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein friedvolles,
gesundes neues Jahr.

Landgeräte Baumaschinen Dichtungstechnik

Peter Renner

Bauersheimer Weg 19a · 17098 Friedland/Meckl. Tel. (03 96 01) 2 08 95 · Fax (03 96 01) 2 25 91







Nachhattige Weihnachten

(djd). Es gibt viele Möglichkeiten, um die Weihnachtstage umweltfreundlicher zu gestalten: Zum Beispiel, indem man einen Weihnachtsbaum mit FSC-Siegel aus der heimischen Region wählt oder fürs Verpacken der Geschenke Packpapier verwendet. Statt Lametta und Plastikkugeln bieten sich für die Deko Sterne aus Stroh, Figuren aus Bienenwachs oder getrocknete Orangenscheiben an. Auch der Baumständer kann umweltfreundlich sein. Der Green Line von Krinner etwa ist ein Ständer aus recyceltem Plastikmüll. Er wird nachhaltig und ressourcenschonend in Niederbayern hergestellt. Das gilt ebenso für die kabellosen Christbaumkerzen Lumix Super Light Flame. Die große Faden- oder Filament-LED im Kerzenkopf strahlt fast dreimal heller als herkömmliche LEDs - bei gleichem Energieverbrauch.



Die besonders große Faden- oder Filament-LED im Kerzenkopf strahlt fast dreimal heller als herkömmliche LEDs - bei gleichem Energiever-Foto: djd/Krinner





Von Herzen frohe Festtage! Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir herzlichen Dank! Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg! Ihre Schneiderei Karina

R.-Breitscheid-Str. 88 · 17098 Friedland Tel. 039601/2 52 64 • Mobil 0176/203 641 65 · E-Mail Lena-Morosow@bk.ru



Friedland Rudolf-Breitscheid-Straße 90

Heimelektronik

Telefon: Verkauf 039601/26669 Service 20225 Fax 30043



Tel: 039601 - 26645



Zu Weihnachten unbeschwert shoppen

Was gibt es Schöneres als in der Vorweihnachtszeit durch die Stadt zu bummeln und sorgfältig und mit viel Liebe Geschenke für Familie und Freunde auszusuchen? Leider wird uns Corona auch in diesem Jahr auf Schritt und Tritt begleiten. Da heißt es jederzeit bestens vorbereitet zu sein und für die Geschäfte und Unternehmen verlorenes Geschäft so gut es geht nachzuholen. Essenziell für gelungene Öffnungen ist unverändert die AHA-Formel: Abstand halten, Hygiene beachten und im Alltag Masken tragen. Auch wenn die Anzahl der Geimpften steigt, sollte man nicht unvorsichtig werden. Hinweisschilder rufen uns die Regeln wieder ins Gedächtnis. Zum Beispiel auf dem Boden, um den Abstand zu wahren oder an Wänden, Türen und Spiegeln, um auf die Maskenpflicht oder auf das Desinfizieren der Hände hinzuweisen. Egal ob Ladenbesitzer, Unternehmer oder Privatperson: Wer solche Schilder für sein Unternehmen, seinen Verein oder im Privatbereich benötigt, findet in praktischen Corona-Aufkleber-Sets gleich alle relevanten Hinweisschilder (z.B. von Avery Zweckform).





17098 Friedland/Meckl. • Pleetzer Weg

Telefon (03 96 01) 3 24 28-0 Telefax (03 96 01) 2 04 77









Geschenkidee für grüne Weihnachten

(djd). Viele Menschen denken bei der Geschenkauswahl zu Nikolaus oder Weihnachten nicht nur an ihre Liebsten, sondern auch an die Umwelt. Spielzeug aus nachhaltigen Materialien, fair gehandelte Waren oder DIY-Geschenke sind daher beliebt. Ein sinnvolles Geschenk ist auch eine wiederbefüllbare Trinkflasche aus Glas wie "Emil – die Flasche". Die Flasche steckt in einem stabilen Thermobecher, der sie vor Bruch schützt und dafür sorgt, dass die Getränke unterwegs ihre Temperatur halten. Sie ist hygienisch, nachhaltig, frei von Weichmachern oder anderen bedenklichen Zusätzen. Emil ist

Mit dem Dank an unsere Kunden für das in
diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen
verbinden wir den Wunsch für ein fröhes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

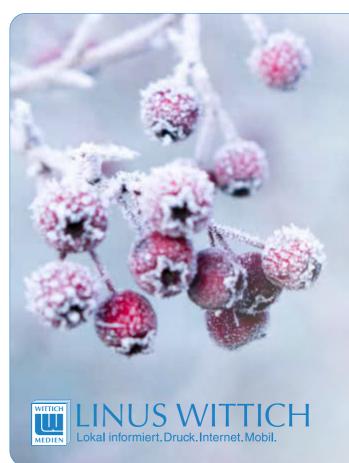
Heizung - Lüftung - Sanitär
Arno Kaminski

Haustechnik • Gasservice • Rohrleitungsbau
Gebäudetechnische Dienste
An der Kleinbahn 3 a • 17098 Friedland
Tel. 03 96 01/3 02 20 · Handy 01 70/4 83 27 11
E-mail: kaminski-arno@t-online.de

ab 18,50 Euro (UVP) in vielen verschiedenen Designs und unterschiedlichen Größen in Bioläden, Papeterien, bei Spielzeug- und Haushaltswaren-Händlern sowie online unter www.emil-die-flasche. de erhältlich.



Die Glastrinkflasche ist ein sinnvolles Geschenk, das mit seinen coolen Designs Freude macht. Foto: djd/Emil



Wir blicken zurück auf ein ungewöhnliches Jahr.
Ich möchte mich bei allen Lesern, Kunden,
Inserenten, Zustellern und Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte Vertrauen
ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

UDO PASEWALD

Mobil 0171 9715939

E-Mail u.pasewald@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9 17209 Sietow

www.wittich-sietow.de





Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zuversicht für das Jahr 2022 wünschen wir herzlichst Ihnen und Ihren Familien.

Birgit Janßen und Heike Jux

Praxis für regulative _____ Hautpflege



Podologische Praxis



Inhaberin: Heike Jux Neubrandenburger Straße 4 • 17098 Friedland Tel. (03 96 01) 2 14 93 • (03 96 01) 2 28 25 Mail: praxis-heike.jux@t-online.de



Friedländer Wohnungsgenossenschaft eG

Vorstand und Aufsichtsrat

Turmstraße 1, 17098 Friedland, Tel. 03 96 01/26 200

















Klassiker wild aufgefrischt

Leicht, lecker, lässig: Heimisches Wildbret schmeckt zwar das ganze Jahr, wärmt Bauch und Seele aber mehr noch in der kalten Jahreszeit. Das schätzen auch die Deutschen: Nach Angaben des Deutschen Jagdverbandes (DJV) verspeisten sie knapp 26.800 Tonnen im Jagdjahr 2016/17. Mehr als 60 Prozent lassen sich mindestens einmal im Jahr das Fleisch von Wildschwein, Reh & Co. schmecken. Aus gutem Grund: Wildbret ist bekömmlich, fettarm, reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Und enthält lebenswichtige Omega-3-Fettsäuren – ähnlich wie Lachs. Heimisches Wildbret punktet zudem mit kurzen Transportwegen, geringem Energieverbrauch, Regionalität und Frische. www.wild-auf-wild.de/djd 62422n









Besinnliche Weihnachten und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Generalvertretungen Jörn Koeppen & Marcel Zibold Am Markt 3 · 17098 Friedland Telefon 039601 22496 info.joern.koeppen@mecklenburgische.com info.zibold@mecklenburgische.com



Mecklenburgische

V E R S I C H E R U N G S G R U P P E















Freude und Besinnlichkeit für die Festtage, Gesundheit, Glück und Erfolg für 's neue Jahr

wünschen wir unseren Mitarbeitern, unserer Kundschaft und unseren Geschäftspartnern

Die Komesker Anlagenbau GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich auf die Übertragung von Energie und Daten spezialisiert hat. Unsere Schwerpunkte sind der Elektroanlagenbau, der Rohrleitungsbau und der Telekommunikationsbau. Die Komesker Unternehmensgruppe verfügt in Mecklenburg-Vorpommern über insgesamt 4 Standorte mit mehr als 200 Mitarbeitern. Somit sind wir in unserer Region flächendeckend präsent am Markt.

Für unseren Standort in Tützpatz suchen wir dich und deine Erfahrung.

- Elektromonteur
- Mittelspannungsmonteur
- Baumaschinist
- Rohrleitungsbauer
- Glasfasermonteur
- Tiefbauer/Pflasterer

Du kannst eine leistungsgerechte Entlohnung, geregelte Arbeitszeiten, Leistungen zur betrieblichen Altersvorsorge sowie entsprechende Qualifikationen und Weiterbildungen erwarten.

Unser Team in Tützpatz freut sich auf dich!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewerbe dich schnell bei uns.

Hinweis: Alle Stellenausschreibungen richten sich stets an männliche, weibliche und an diverse Bewerber/innen (m/w/d) unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion und Weltanschauung. Die Auswahl erfolgt ausschließlich anhand von Qualifikationen

Kontaktinformationen: Komesker Anlagenbau GmbH Dietmar Tott

Gültzer Weg 2, 17091 Tützpatz Telefon: +49 3 96 1 / 22 444 226 Email: personal@komesker.de



Weihnachten als Fest der Empathie

(djd). Spenden statt schenken: Eine vertrauenswürdige Adresse für eine Geste des Mitgefühls ist die Deutsche AIDS-Stiftung. Seit über 30 Jahren unterstützt sie Menschen mit HIV und Aids. Für viele von einer HIV-Infektion der Eltern betroffene Familien war auch das Jahr 2021 sehr belastend. Anlaufpunkte wie Beratungsstellen und Aids-Hilfen waren lange Zeit geschlossen, ein wichtiger Begegnungsort für Eltern und Kinder fiel weg. Umso dringender ist auch in diesem Jahr die Weihnachtshilfe der Stiftung damit in bedürftigen Familien HIV einmal keine Rolle spielt. Wer spenden will, findet alle Infos unter www.aids-stiftung.de. Spenden können online getätigt oder auf ein Konto bei der Sparkasse Köln Bonn überwiesen werden (IBAN:

DE85 3705 0198 0008 0040 04).



Für viele Kinder ist es das größte Geschenk zu Weihnachten: Ein fröhliches Fest, an dem HIV einmal keine Rolle spielt.

Foto: djd/Deutsche Aids-Stiftung/micromonkey - stock.adobe.com



HeiBe und geistreiche Stärkungen



(djd). Kaum etwas ist schöner, als mit der ganzen Familie eine Festtagswanderung durch die winterliche Natur zu unternehmen. Nach der frischen Luft tut in jedem Fall eine wärmende Stärkung gut.

"Mit einem Punsch oder einer Kaffeespezialität mit Schuss kann man seine Gäste rundum verwöhnen", sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und Importeure e. V.(BSI). Ein Klassiker ist etwa der "Irish Coffee", bei dem der heiße, starke Kaffee mit Whisky verfeinert wird. Eine Alternative ist der "French Coffee": Dafür 6 cl Cointreau in ein hitzebeständiges Glas geben und mit Kaffee auffüllen. Sahne mit etwas abgeriebener Orangenschale leicht schlagen und als Krönung auf den Kaffee setzen.





und allzeit gute Fahrt im neuen Jahr.

Wir wünschen all unseren Gästen, Freunden und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und harmonische, freudvolle Tage im Kreise ihrer Lieben.

Sehr herzlich sagen wir Danke für das Vertrauen und auf Wiedersehen im nächsten Jahr.





Salower Str. 44 · 17098 Friedland · Tel.: 039601-21546 · Fax: 039601-32044







Adventliche Tischdekoration

Kerzenlicht und Weihnachtsschmuck verbreiten in der Weihnachtszeit festliches Ambiente. Bei schöner adventlichen Tischdekoration kommen viele Elemente zusammen und sorgen so für ein Höchstmaß an Weihnachtsstimmung.

Eine schöne Selbermach-Idee mit ausgedienten Geschirrteilen als Pflanzgefäßen spricht Vintage- und Upcycling-Fans gleichermaßen an und eignet sich hervorragend als Gastgeschenk. Mit ein wenig Kreativität lässt sie sich in wenigen Schritten selbst gestalten.

Für die Fertigung benötigt man beispielsweise verschiedene Blumen bzw. Pflanzen ein paar Tassen mit passenden Untertassen, Moos, Zieräpfel, leicht biegbare Löffel, einen Kerzenclip, Baumkerzen, Garn, bunte Pappe, Tortenspitze und Holzperlen. Als Hilfsmittel sind außerdem Lochstanzer, Locher, Zange, Schere und Heißkleber erforderlich. Vieles davon hat man eigentlich schon zuhause, ansonsten gibt es das in den örtlichen Fachgeschäften – plus die besten Tipps zum Basteln.









Kreativer Adventsgenuss

Die Zimtstern-Baklava mit Haselnusskernen bereichern jede adventliche Kaffeetafel. Dazu 300 g Haselnusskerne fein mahlen. 6 Eiweiß und 1 Prise Salz steif schlagen. 300 g Zucker und 1 EL Zimt einrieseln lassen und weiterschlagen, bis sich der Zucker gelöst hat. Nüsse unterheben. Filoteigblätter in eine gebutterte Form auftürmen, jeweils mit etwas Nussmischung dazwischen. Mit einer Teigschicht abschließen, 30 Minuten kühlen. Mit einem spitzen Messer die Teig-Nuss-Schichten in der Auflaufform in etwa 4 cm große Rauten schneiden. Mit der Butter bestreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad (Umluft: 160 Grad) 40 Minuten backen. Gebäck noch heiß mit Sirup aus Orangensaft und Zucker beträufeln und vollständig auskühlen lassen.











Landfleischerei Dallmann

17098 Friedland Voßweg 29 · Tel. 03 96 01/2 09 26

Filiale: Riemannstr. 22 · Tel. 03 96 01/2 65 30 Riemannstraße 34 · Tel. 03 96 01/3 08 38

Zu Weihnachten unbeschwert shoppen

Was gibt es Schöneres als in der Vorweihnachtszeit durch die Stadt zu bummeln und sorgfältig und mit viel Liebe Geschenke für Familie und Freunde auszusuchen? Leider wird uns Corona auch in diesem Jahr auf Schritt und Tritt begleiten. Da heißt es jederzeit bestens vorbereitet zu sein und für die Geschäfte und Unternehmen verlorenes Geschäft so gut es geht nachzuholen. Essenziell für gelungene Öffnungen ist unverändert die AHA-Formel: Abstand halten, Hygiene beachten und im Alltag Masken tragen. Auch wenn die Anzahl der Geimpften steigt, sollte man

nicht unvorsichtig werden. Hinweisschilder rufen uns die Regeln wieder ins Gedächtnis. Zum Beispiel auf dem Boden, um den Abstand zu wahren oder an Wänden, Türen und Spiegeln, um auf die Maskenpflicht oder auf das Desinfizieren der Hände hinzuweisen. Egal ob Ladenbesitzer, Unternehmer oder Privatperson: Wer solche Schilder für sein Unternehmen, seinen Verein oder im Privatbereich benötigt, findet in praktischen Corona-Aufkleber-Sets gleich alle relevanten Hinweisschilder (z. B. von Avery Zweckform).









In der Küche wird's wild

Regional, frisch und vitaminreich für die kalte Jahreszeit: Gerade im Herbst und Winter steht Wildfleisch bei den Deutschen hoch im Kurs. Heimisches Wildbret liefert wertvolle Kraftstoffe für regnerische und frostige Tage. Mit Beginn der kalten Jahreszeit fressen sich die Wildtiere noch einmal richtig satt und legen sich Reserven an. Sehr gute Bedingungen also für schmackhaftes, aromatisches Wildfleisch. Das ist nicht nur vitamin- und nährstoffreich, sondern auch cholesterin- und fettarm – und reich an essentiellen Omega-3-Fettsäuren. Die kann der Körper zwar nicht selbst bilden, sind

aber wichtig für Herz und Kreislauf. Laut Deutschem Jagdverband (DJV) sagen 82 Prozent "ja" zu heimischem Wildbret. In der Jagdsaison 2015/16 wurden rund 27.000 Tonnen verspeist – Spitzenreiter ist das Wildschwein mit 12.300 Tonnen, gefolgt von Reh und Hirsch. Wildbret ist ein wertvolles Lebensmittel – fettarm und reich an Geschmack. Wer die wilde Küche selbst einmal ausprobieren möchte, findet auf www.wild-auf-wild.de mehr als 2.200 Rezepte zum Ausdrucken, Videos zum Nachmachen und Tipps für die Zubereitung. Mit der Postleitzahlensuche lassen sich schnell und einfach regionale Wildbret-Anbieter und -Restaurants finden. did 59878n













Naschen mit gutem Gewissen

Zu Weihnachten feine Genüsse aus ausgewählten Zutaten verschenken

(djd). Weihnachten ist nicht nur das Fest der Familie, sondern für viele auch der jährliche Genusshöhepunkt. Vor allem der süße Zahn kommt jetzt auf seine Kosten. Bei aromatisch duftenden Lebkuchen, Dominosteinen mit knackiger Schokolade und Gebäckspezialitäten wie Spekulatius oder Zimtsternen kann kaum jemand widerstehen. Damit sich nach den Festtagen nicht sogleich das schlechte Gewissen meldet, empfiehlt es sich, auf gesunde Zutaten und Bio-Qualität zu achten - für sich und die Lieben oder als köstliches Geschenk.

Leckereien in Bioqualität mit wertvollen Ballaststoffen

Mit einer abwechslungsreichen Ernährung, vielen pflanzlichen Lebensmitteln und guten Kohlenhydraten in Form von Vollkornprodukten folgt man gängigen Empfehlungen, wie sie beispielsweise die Deutsche Gesellschaft für Ernährung ausspricht. Eine große Rolle spielen Ballaststoffe, denn sie sättigen und sind wichtig für den Stoffwechsel. Die Weihnachtsleckereien von Egle etwa beherzigen das. Sie verwöhnen mit den vertrauten Aromen, enthalten wertvolle Rohstoffe in Bio-Qualität und ballaststoffreiche Zutaten. Für feines Gebäck wird vielfach Dinkel statt Weizen verwendet und statt mit Raffinade-Zucker wird mit Rohrzucker gesüßt.





Geschenksets für jeden Geschmack

Wer sich zwischen all den Weihnachtsleckereien gar nicht entscheiden kann, findet mit dem "Sparpaket" unter www.egle.de eine bunte Mischung: Mit Lebkuchenkonfekt, Dominosteinen, Zimtsternen, leckeren Dinkel-Spekulatius ohne Butter und Ei sowie einem Dinkel-Apfel-Stollen ist für jeden an der Adventstafel etwas dabei. Für alle Produkte wurde kein Weizenmehl, sondern das wertvollere Dinkelmehl und statt Cassiazimt der bessere Ceylonzimt verwendet. Die stilvolle Geschenktasche mit lustigen Nikolausmotiven ist im Setpreis von 21,25 Euro bereits enthalten. Ein Geschenk, das jeden Gaumen erfreut, ist auch der "Fruchtzauber". Oblaten-Schokolebkuchen und Spekulatius in Kombination mit einem alkoholfreien Früchte-Punsch sorgen für ausgiebige Weihnachtsgenüsse, erhältlich im Onlineshop für 15,80 Euro. Das Pendant dazu ist das Geschenkset "Kaminfeuer" für 15,80 Euro: Es enthält zusätzlich zu Schokolebkuchen und einem Dinkel-Apfel-Stollen einen wärmenden Bio-Glühwein. Beide Sets kommen im weihnachtlichen Geschenkkarton mit Sternenprägung









www.faat-nfz.de



Es ist höchste Zeit

Ja, ja, sie kommt immer so plötzlich: die Weihnachtszeit – und mit ihr die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier. Allerhöchste Zeit also, mit der Planung zu beginnen.

Denn wenn Sie die Weihnachtsfeier organisieren, ob nun im Kollegenkreis, für Vereinsmitglieder oder Freunde, gibt es viele Dinge zu berücksichtigen. Nicht selten gestaltet es sich schon schwierig, datumsmäßig alle unter einen Hut zu bringen und dann einen geeigneten Ort zu finden, der allen Erwartungen bzw. Bedürfnissen gerecht wird. Gerade zur Advents- und Weihnachtszeit sind viele Lokale schon lange ausgebucht.

Die nachfolgende Checkliste soll Sie dabei unterstützen, das passende Ambiente rechtzeitig zu finden:

- Ist der Ort für alle gut mit Auto, Bus oder Bahn erreichbar?
- Sind ausreichend Parkplätze vorhanden?
- Ist er auch erreichbar bzw. geeignet für Menschen mit Gehbehinderung bzw. für Kinderwagen (Treppe, Aufzug, Rollstuhl-WC)?
- Wenn ein "Programm" (Aufführung, Rede, kleine Weihnachtsverlosung) stattfinden soll, ist die Räumlichkeit von anderen Gästen getrennt?
- Wird auch vegetarisches Essen angeboten?
- Gibt es ein Weihnachtsmenü oder bestellt jeder individuell à la Carte?
- · Gibt es eine Kinder-Ecke zum Spielen und Toben?











Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden, Freunden und Bekannten.



Dachdecker Dachklempnerei Dachstühle

Treppen + Fensterbänke aus Naturstein

MARKO SPITZENBERG

nhaber

0151 58394814

Tel.: 039601 26734 | Fax: 039601 26436 E-Mail: info@dachdecker-friedland.de

DACHDECKERBETRIEB NIETOSDATECKSalower Chaussee 8a
17098 Friedland/Meckl.

www.dachdecker-friedland.de



wünschen wir allen Gästen, Freunden und Bekannten, verbunden mit den besten Wünschen für 2022!



Levertage



Restaurant & Café Kerstin Lorenz

Geschäftsinhaberin

Anklamer Str. 6 a · 17098 Friedland · Tel. 039601 32668 info@restaurant-cafe-lorenz.de · www.restaurant-cafe-lorenz.de

Cin gesegnetes

QUeihnachtsfest

und gute Fahrt

im neuen Jahr

wünscht ganz herzlich

Thnen und Thren Familien









Wir sagen "Dankeschön"!

Im zurückliegenden Jahr haben Sie durch Ihr Vertrauen zum erfolgreichen Bestehen unseres Unternehmens beigetragen. In der heutigen Zeit wissen wir Ihr Vertrauen und Ihre Kundentreue sehr zu schätzen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen

ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Teppichwelt-Decor Friedland



Woldegker Chaussee 2a 17098 Friedland Tel.: 03 96 01/2 15 34



Wir bedanken uns für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein zauberhaftes Weihnachtsfest im Kerzenschein mit den Lieben und ein gesundes neues Jahr. Herzlichst Anke Schumacher und Mitarbeiterinnen Schumacher Eiemannstraße 21 c. 17098 Friedland. Telefon 03 96 01/2 09 83

Teepunsch

Dr. Oetker wünscht Ihnen gutes Gelingen mit Ihrem Punsch

Zutaten:

- 100 ml Wasser
- 2 Btl. schwarzer Tee
- 400 ml roter Traubensaft
- 400 ml Orangensaft
- 75 g brauner Zucker
- 1 Pck. Dr. Oetker Bourbon Vanille-Zucker
- 1 gestr. TL gemahlener Zimt
- 1 Msp. gemahlene Gewürznelken

Zum Verzieren:

- etwas Wasser
- etwa 2 EL brauner Zucker

Vorbereiten:

Wasser zum Kochen bringen. Teebeutel mit dem Wasser übergießen und 3 Min. ziehen lassen.

Verzieren:

Hitzebeständige Gläser mit dem Rand erst in ein Schälchen mit Wasser tauchen, dann in den braunen Zucker.

Zubereiten:

Trauben-, Orangensaft und Zucker in einem Topf aufkochen, Tee zufügen. Bourbon Vanille-Zucker und Gewürze unterrühren. Punsch heiß in den Gläsern servieren.

- etwa 4 Portionen
- gelingt leicht
- 20 Minuten